

Filme sprechen miteinander. Sie beeinflussen, widersprechen oder ergänzen einander. Und das über sprachliche und kulturelle Grenzen hinweg. Diesen Ansatz verfolgt das Schulkinoprogramm KINEMA seit seiner Entstehung im Jahr 2004. Ein Ansatz, den wir hiermit öffnen für eine cineastisch und kulturell interessierte Öffentlichkeit.

In unserer Reihe, die sich an ein filminteressiertes, breites Publikum wendet, und sich gleichzeitig als kulturelles Bildungsangebot für Lehrkräfte und Filminteressente versteht, zeigen wir unter dem Motto „Zwei Filme – ein Thema“ zu jedem Termin einen deutschsprachigen und einen französischsprachigen Film aus dem KINEMA-Programm. Die Filme werden jeweils durch einen Gast kurz eingeführt. Im Anschluss an die Vorführung besteht Gelegenheit zu einem Filmgespräch, in der Regel mit einem der Filmschaffenden aus Frankreich oder Deutschland. Für Lehrkräfte besteht die Möglichkeit, die Filme in ihren Unterricht einzubinden. Dabei sind auch Schüler\*innen herzlich willkommen. Hinweise auf mögliche Bezüge zu den Fachlehrplänen enthält das Programm.

Ort: Kino im Künstlerhaus, Hannover

Eintritt:  
ein Film 6,50 €/4,50 €  
beide Filme eines Abends 10,00/7,00 €



Antenne Métropole  
im Netzwerk des Institut français  
metropolregion.de



## 23.1.2018 Gangster!?

Fächer: Deutsch, Französisch, Kunst, Erdkunde, Politik

Zu Gast: Reinhild Blaschke (Szenenbildnerin IM SCHATTEN)  
Moderation: Johannes Wilts, Kinema

### 18:00 Uhr Im Schatten

Thomas Arslan, Deutschland 2010, 85' mit Mišel Matičević, Karoline Eichhorn, Uwe Bohm

Profieinbrecher Trojan kommt frisch aus dem Gefängnis. Doch anstatt sich geläutert zu geben, fordert er zum einen seinen Anteil vom Ex-Partner und möchte zum anderen schnellstmöglich wieder ins Geschäft einsteigen. Doch sein ehemaliger Partner schickt ihm zwei Killer auf den Hals. Diesen kann Trojan zwar knapp entkommen, aber ein geplanter Coup kann nicht realisiert werden. Doch er plant bereits das nächste große Ding, allerdings nicht ahnend, dass er von einem Polizisten observiert wird. Präzisionsarbeit: Kühl und klar stellt Thomas Arslan den letzten Coup eines Profiverbrechers dar und bringt damit mehr als einen ungemein spannenden Film-Noir auf den Punkt. (...) kino.de



### 20:15 Uhr Grigris | Grigris Glück

Mahamat-Saleh Haroun, Tschad/F 2013, 95' dt.U. (Französisch)

Mahamat-Saleh Haroun (Großer Jury-Preis für A SCREAMING MAN, Cannes Filmfestival 2010) erzählt in seinem Spielfilm die Geschichte des jungen Mannes Grigris. Dieser lebt in Tschads Hauptstadt N' Djamena, wo er nachts als Tänzer arbeitet und tagsüber seinem Stiefvater Ayoub im Fotoladen aushilft. Als letzterer erkrankt und sein Krankenhausaufenthalt bezahlt werden muss, schließt sich Grigris einer Gruppe von Benzinschmugglern an. Dabei verliebt er sich in das leichte Mädchen Mimi. Schon bald geraten beide ins Visier der Gangster, mit denen sich Grigris eingelassen hat. GRIGRIS GLÜCK gewann den Vulkan-Preis für die beste künstlerische Umsetzung im Offiziellen Wettbewerb des Cannes Filmfestivals 2013 und war Tschads Oscar-Beitrag 2014. temperclayfilm.de



## 13.2.2018 Spuren in ein anderes Leben

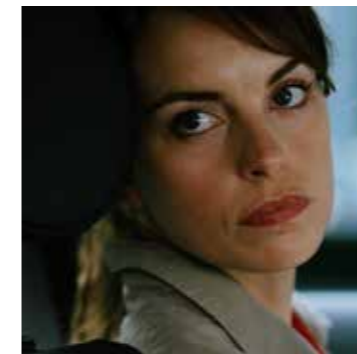
Fächer: Deutsch, Französisch, Kunst, Politik, Werte und Normen, Religion

Zu Gast: Alanté Kavaïté (Regisseurin ECOUTE LE TEMPS)  
Moderation: Johannes Wilts, Kinema

### 18:00 Uhr Yella

Christian Petzold, D 2007, 88' mit Nina Hoss, Devid Striesow, Hinnerk Schönemann, Barbara Auer

Yella fängt noch einmal an, jenseits der Elbe, im Westen, wo es Arbeit und Zukunft geben muss. Sie hat Wittenberge hinter sich gelassen, die gescheiterte Ehe, die Insolvenz der Firma ihres Manns Ben. In Hannover lernt sie Philipp kennen, der für eine Private Equity-Firma arbeitet. Als seine Assistentin bewährt sie sich in der Welt des Risiko-Kapitals, der gläsernen Büros, der unentwegten Bewegung. Film-Website Man sagt, dass den Sterbenden ihr Leben wie ein Film vor den Augen vorbeiziehe. Auch Yella sieht einen Film. Aber sie sieht nicht ihr gelebtes Leben. Sie will fort. In das andere, erträumte, ungelebte Leben. In eine Welt der Hotels, der Verhandlungen, der Beweglichkeit, der Entscheidungen. In eine leichte Welt. In ihren Film hat sich etwas Dunkles eingenistet. Und die Liebe. Yella geht durch diesen Film. Christian Petzold, Vorbemerkung Drehbuch ‚Yella‘



### 20:15 Uhr Ecoute le temps

Alanté Kavaïté, F 2007, 84' dt.U. (Frz.) mit Emilie Dequenne, Ludmila Mikaël

Die Tontechnikerin Charlotte reist in ein abgelegenes Dörfchen, um um ihre ermordete Mutter zu trauern. Dort angekommen, wird sie sich bewusst, dass sie nicht viel von ihrer Mutter weiß. Als sie zufällig gemachte Aufnahmen abhören will, macht sie eine seltsame Entdeckung: Die Geräusche aus dem Jetzt vermischen sich mit Stimmen aus der Vergangenheit! Während die polizeilichen Ermittlungen über den Mord an ihrer Mutter auf der Stelle treten, dringt Charlotte immer tiefer ein in eine unheimliche Vergangenheit, deren Stimmen sie nicht mehr loslassen... kinema.fr

Wurde schon in FREQUENCY ein Verbrechen mit Hilfe einer Stimme aus dem Totenreich gelöst, so setzt die gebürtige Litauerin Alanté Kavaïté in ihrem Regiedebüt auf dieses irrwitzige Szenario noch einen drauf und kreuzt Vergangenheit und Gegenwart mit erstaunlicher Überzeugungskraft. Dabei schleicht sich der Grusel dezent übers Ohr ins Hirn. Ein leiser abgründiger Mystery-Thriller, der seine Wirkung nicht verfehlt. filmstarts.de



## 24.4.2018 Gestrandet

Fächer: Deutsch, Französisch, Geschichte, Politik, Erdkunde, Kunst

Zu Gast: Rémi Pradinas (Produktionsleiter LE HAVRE)  
Moderation: Johannes Wilts, Kinema

### 18:00 Uhr Barbara

Christian Petzold, D 2012, 105' mit Nina Hoss, Ronald Zehrfeld, Rainer Bock, Christina Hecke, Jasna Fritzi Bauer

Die Kinderärztin Barbara, grandios gespielt von Nina Hoss, plant Anfang der 1980er Jahre die Flucht in den Westen. Zwangsversetzt in ein Provinzkrankenhaus, will sie dort nicht „ankommen“. Auf Dauer gelingt ihr dies immer weniger. Die Arbeit, ihr eine Berufung, bindet sie an das neue Umfeld und langsam, aber sicher auch an den Chefarzt. Regisseur C. Petzold geht es weder um ein weiteres Drama „So schlimm war die DDR“ noch um das Gegenteil, eine Apologie; vielmehr um ein feinnerviges Abtasten und Abwägen von persönlichen Freiheitsmöglichkeiten, um ein Ankommen nach langer physischer und auch psychischer Erschöpfung. kunstinfo.net



### 20:15 Uhr Le Havre

Aki Kaurismäki, FIN/F/D 2011, 93' dt.U. (Französisch) mit André Wilms, Kati Outinen

Eigentlich wollte er sich in Le Havre zur Ruhe setzen, doch für Marcel Marx stehen noch einige Abenteuer ins Haus. Bislang führte der gescheiterte Buchautor und Bohemien ein beschauliches Leben in kleinen Verhältnissen: Mit Schuhputzen verdient er seinen Lebensunterhalt, zu Hause wartet seine geliebte Frau Arletty und im Hafenviertel von Le Havre hat er nicht nur gute Nachbarn, sondern auch gute Freunde gefunden. Der Trubel beginnt, als ein Schiff mit Flüchtlingen aus Afrika in Le Havre einläuft und von der Polizei gestellt wird. Nur der junge Idrissa kann fliehen und sucht bei Marcel Unterschlupf. Dieser braucht nun die Hilfe seines gesamten Viertels, um Idrissa vor der Polizei zu verstecken. moviepilot.de



29.5.2018

## Albtraum Familie

Fächer: Deutsch, Französisch, Kunst, Werte und Normen

Zu Gast: Carolyn Genzkow (Hauptdarstellerin DER NACHTMAHR)  
Moderation: Johannes Wilts, Kinema

18:00 Uhr

### J'ai tué ma mère I killed my mother

Xavier Dolan, Kanada 2009, 96'  
dt.U. (Französisch)  
mit Anne Dorval, Xavier Dolan, François Arnaud

Hubert Minel verabscheut seine Mutter: Ihre Pullis - geschmacklos! Die Deko grausamer Kitsch! Das Käsebätzchen im Mundwinkel - entsetzlich! Hubert ist überhebliche 17 und Chantal, alleinerziehend, erkennt ihren Sohn nicht wieder. Egal was sie sagt - es ist falsch. Also liefern sich die beiden opernreife Schreiegefechte. Dass Antonin mehr ist als der beste Freund ihres Sohns, erfährt sie als letzte beim Tratschen ... Eine Mutter, ein frühreifer Künstler, zwei Welten im Zusammenprall - welch grandiose Hassliebe! [koolfilm.de](http://koolfilm.de)  
„Für die meisten Menschen ist es eine Sünde, ihre Mutter zu hassen. Das sind für mich Heuchler. Sie haben ihre Mutter bestimmt auch mal gehasst. Vielleicht eine Sekunde, vielleicht ein Jahr. Vielleicht länger, vielleicht haben sie's vergessen, ist mir egal. Aber sie haben sie gehasst!“ Hubert (17)

20:15 Uhr

### Der Nachtmahr

Akiz, Deutschland 2015, 88'  
mit Carolyn Genzkow, Wilson Gonzalez Ochsenknecht

Tina ist 17 Jahre alt und hat scheinbar alles, was sich ein Mädchen in ihrem Alter wünschen kann. Doch nach einer Party beginnt sie massive Alpträume zu erleben, fortan wird sie Nacht für Nacht von einem abgrundtief hässlichen Wesen heimgesucht. Ihre Eltern glauben ihr nicht. Der Einzige, mit dem sie über ihre Ängste spricht, ist ihr Psychiater. Er rät ihr Kontakt mit diesem Wesen aufzunehmen. Zunächst weigert sich Tina, doch als sie merkt, dass ihre Eltern ernsthaft überlegen, sie in eine Klinik einzuweisen, überwindet sie ihre Angst und geht auf das Wesen zu. (...) [DERNACHTMAHR](http://DERNACHTMAHR.de) ist junges, kraftvolles Kino aus Deutschland. Ohne zu werten oder seine Figuren zu verurteilen, erzählt Akiz in seinem zweiten Kinospießfilm das Drama eines jungen Mädchens, das aus seiner überschaubaren Welt fällt. (...) [diefilmagentinnen.de](http://diefilmagentinnen.de)



19.6.2018

## Die Besessenen

Fächer: Deutsch, Französisch, Geschichte, Kunst, Werte und Normen

Zu Gast: Gordian Maugg (Regisseur ZEPPELIN)  
Moderation: Johannes Wilts, Kinema

18:00 Uhr

### Zeppelin

Gordian Maugg, D 2005, 106'

ZEPPELIN! ist eine historische Kriminalgeschichte, die den dramatischen Zeppelinabsturz in Lakehurst 1937 in völlig neuem Licht erscheinen lässt, und das kurz vor der 70. Wiederkehr des Unglückstages 2007. Wir kennen alle die Bilder der „Hindenburg“, die wie ein böses Omen am Vorabend des zweiten Weltkrieges wie ein Feuerball vom Himmel fiel. Doch was wir nicht ahnen, ist die menschliche Tragödie, die sich hinter der bis heute offiziell ungeklärten Unglücksursache verbirgt. Basis-Film

Ich habe bereits Filme zu Lande und zu Wasser gemacht. Danach suchte ich einen Stoff, der den Zauber der Lüfte beschreibt. Eines Tages traf ich den Reutlinger Autoren Alexander Häusser, der hatte die Geschichte bereits geschrieben. Ich habe sie gelesen und war dann so fasziniert, dass klar war, dass ich daraus einen Film machen möchte. Häussers Geschichte hatte eine ganz klar unamerikanische Perspektive: aus Sicht der Werftmitglieder. Gewissermaßen war es die baden-württembergische Perspektive auf das Ganze. Das hat mir gefallen. Gordian Maugg



20:15 Uhr

### Harry, un ami qui vous veut du bien Harry meint es gut mit dir

Dominik Moll, Frankreich 2000, 117' dt.U. (Französisch)  
mit Laurent Lucas, Sergi Lopez, Mathilde Seigner, Sophie Guillemin, Laurie Caminata, Lorena Caminata

Michel ist mit seiner Familie auf dem Weg zu seinem Ferienhaus. Er will den Urlaub nutzen, mit der Renovierung des neuen Domizils fortzufahren. Auf einer Raststätte begegnet er zufällig seinem alten Schulkollegen Harry. Dieser gibt sich zunächst freundlich, rückt aber Michels Familie immer dichter auf die Pelle. Schon bald aber entpuppen sich die vermeintlichen Freundlichkeit Harrys als Aktivitäten eines Psychopathen... Zunächst gibt sich der Film von Dominik Moll wie ein Familiendrama, kippt aber bald in eine skurrile „Das Böse kommt in mein Haus“-Variante um. Dabei besticht der lakonische Streifen durch seinen eigenwilligen schwarzen Humor. Besonders gut: Darsteller Sergi Lopez („Eine pornographische Beziehung“) als netter Saubermann mit äußerst finsternen Schattenseiten. [prisma.de](http://prisma.de)



Landeshauptstadt Hannover

#### VERANSTALTUNGSORT

Kino im Künstlerhaus  
Kommunales Kino Hannover  
Sophienstraße 2  
30159 Hannover

E-Mail [Koki@Hannover-Stadt.de](mailto:Koki@Hannover-Stadt.de)  
[www.koki-hannover.de](http://www.koki-hannover.de)

#### Kartenreservierung und -vorverkauf

Telefon 0511 168-45522  
E-Mail [Kokikasse@Hannover-Stadt.de](mailto:Kokikasse@Hannover-Stadt.de)  
Vorverkauf im Künstlerhaus Montag bis Freitag von 12:00 bis 18:00 Uhr und an der Abendkasse 30 Minuten vor Beginn.

[facebook.com/KoKiHannover](https://www.facebook.com/KoKiHannover)



kino im  
künstlerhaus  
hannover

künstler  
haus  
hannover

[www.koki-hannover.de](http://www.koki-hannover.de)

kino im  
künstlerhaus  
hannover

FILME IM DIALOG  
EIN THEMA - ZWEI FILME

Januar - Juni 2018

LANDESHAUPTSTADT  
HANNOVER

HANNOVER